V-2-079: Hitzehilfe für Obdachlose in Berlin

Antragsteller*innen Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Von Zeile 78 bis 80 einfügen:

ist eine davon. Wir wollen mit den genannten Maßnahmen erreichen, dass auch Obdachlose, eine der vulnerabelsten Gruppen unserer Gesellschaft, Hitzesommer überleben können. Bei der Planung und Umsetzung aller Maßnahmen müssen intersektionale Bedarfe geprüft und berücksichtigt werden. Zusätzlich ist es weiterhin geboten, alles Notwendige zu unternehmen, damit kein Mensch auf der Straße

Begründung

Wir grüne stehen für den intersektionalen Politikansatz, der auch hier nicht fehlen darf. Frauen bspw. leiden unter extremer Hitze besonders stark. Sie haben meist einen niedrigeren Blutdruck und weniger Schweißdrüsen als Männer. Auch der Blick auf Obdachlose geht in die Richtung einer intersektionalen Perspektive. Was ist mit jüngeren, älteren Obdachlosen oder mit Behinderung?

Unterstützer*innen

Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Annkatrin Esser (LV Grüne Jugend Berlin), Julia Maria Sonnenburg (KV Berlin-Kreisfrei), Miriam Siemon (KV Berlin-Neukölln), Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei), Julia Schneider (KV Berlin-Pankow), Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln), Sophie Kamrad (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln), Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln), Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg), Stefanie Klank-Podlich (KV Berlin-Kreisfrei), Janina Müttel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Sarah Hoffmann (KV Berlin-Neukölln), Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln), Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Isabell Martinetz (KV Berlin-Neukölln), Swantje May (KV Berlin-Neukölln), Ronja Schicke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Bernd Szczepanski (KV Berlin-Neukölln), Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln), Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln), Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf)